Felix Braun an Arthur Schnitzler, 27. 3. 1924

Wien, den 27. III. 1924

Verehrter Herr Doktor!

Erlauben Sie, daß ich Ihnen ein Dankwort schreibe für die große Liebenswürdigkeit, mit der Sie, wie mir Frau Heller heute zu meiner Freude erzählte, als es sich um die Zuweisung des Paul Géraldy bestimmten Honorars an einen Wiener Schriftsteller handelte, für mich eingetreten sind. Es hat mich tief gerührt, daß Sie es waren, der mir diese Ehrung zuerkannt hat. Seien Sie, verehrter Herr Doktor, dafür von Herzen bedankt!

Mit bester Empfehlung, in besonderer Verehrung, Ihr

Felix Braun.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2604,2.
Briefkarte, 524 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »SIESTR. 191« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Erwähnte Entitäten

Personen: Paul Géraldy, Hedwig Heller

Orte: Sieveringer Straße, Wien

10

QUELLE: Felix Braun an Arthur Schnitzler, 27. 3. 1924. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02411.html (Stand 12. Juni 2024)